

Schmerzvoll

Der Schmerz vernebelt mir den Sinn,
Bis ich nicht mehr bei mir bin.
Die klare Substanz fließt in meine Vene,
Während ich mich nach Erleichterung sehne.

Der Puls der Pein pocht stetig weiter.
Seine Frequenz wird immer breiter.
Bald fließt nur noch Schmerz statt Blut in mir,
Bis ich sogar nach Ohnmacht gier'.

Wann wird das Elixier nur lindern?
Wann wird es diese Qual verhindern?
Jetzt vernebeln mir neben dem Schmerz
Auch noch Medikamente Kopf und Herz.

Nachdem ich länger Ruhe hatte,
Steht nun das alte Problem auf der Matte.
Ich hoffe ich stelle bald wieder fest,
Wie schön es ist, wenn der Schmerz nachlässt.

Die Rückkehr der Nierensteine! Das gönne ich niemandem!

© Thorsten Trautmann

Rheine, 27.05.2010